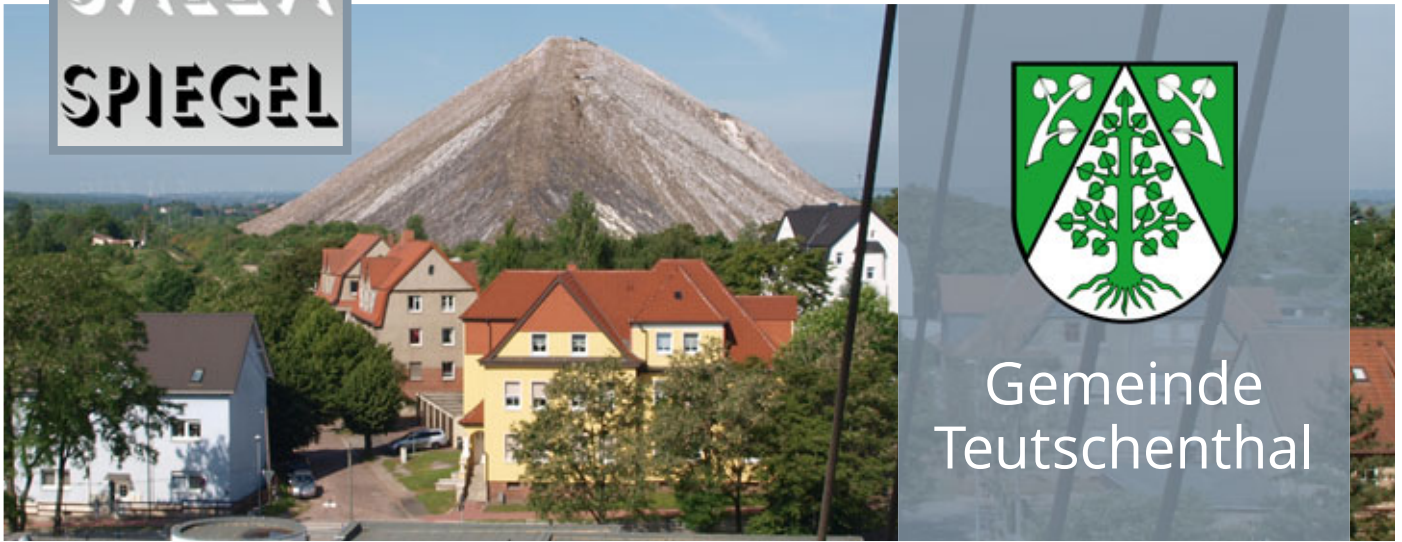


WÜRDE
SALZA
SPIEGEL

AMTSBLATT



Gemeinde
Teutschenthal

JAHRGANG 2018 | Ausgabe 14/2018 | vom 14.07.2018



28. Juli

ab 15.00 Uhr

Hohle

PARK FEST

Im Park 3 Teutschenthal

Band **ROXX**
ROCK-POP-OLDIES

DJ **SALT & PEPPER**
ab 1 Uhr



große Hüpfburg | Festzelt | Glücksrad | Ponykutsche
Clown | Kaffee & Kuchen | Bastel- & Malstraße
Kinderschminken | Tänze | Süßigkeitenwagen | u.v.m.

Wir danken unseren Sponsoren:

BWG
DJS IST WITHEIM

HETKAMP

Elektroinstallation

Reinhard Müller
Güterstraße 1 • 06719 Teutschenthal

Stadtkaufhaus am Schloß
Herr M. Jahn
Friedrich-Straße 10
06719 Teutschenthal
Tel. 034601/20-422

Bäckerei Schäl
Bismarckstraße 10
06719 Teutschenthal
Tel. 034601/24 50

Dubitzig
Friedrich-Straße 10
06719 Teutschenthal
Tel. 034601/24 50

Apoldaer

WOSZ Fan Shop

Tischlerei Orttel
Herr Jens Arntmann

Salgen Scheittpunkt
Tel. 0346 01/2 98 86

Hühnerhof Steuden

BUCHEREI
Teutschenthal

design by
AK
D&S gmbh

INHALTSVERZEICHNIS amtliche Mitteilungen

	Seite
Wichtige Adressen und Telefonverbindungen	2-3

Gemeinde Teutschenthal

Bekanntmachung Sitzung des Gemeinderates	3
Ein großer Dank an die Feuerwehr	3-4
Öffentliche Bekanntmachung Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd	4-6
Nichtamtlicher Teil	ab Seite 6

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch:	geschlossen
Dienstag:	09:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 - 12:00 / 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 - 12:00 Uhr
Samstag:	09:00 - 12:00 Uhr

(jeden 1. Samstag im Monat -
Nächster Termin 04.08.2018

Zentrale Vorwahl

Kasse	36 - 611
Kassenleiterin	36 - 612
Steuern	36 - 613
Liegenschaften	36 - 621
Meldebehörde	36 - 647 oder 36 - 633
Standesamt	36 - 648
Friedhofsverwaltung	36 - 648
Kindereinrichtungen, Schulen	36 - 651 oder 36 - 661
Gewerbeamt	36 - 643
Ordnungswesen	36 - 646 oder 36 - 644
Brand- und Katastrophenschutz	36 - 644
Wohnungswesen	36 - 631 oder 36 - 632
Straßenausbaubeitragswesen	36 - 634
Hochbau	36 - 622
Tiefbau	36 - 635
Bauleitplanung	36 - 634

kontakt@gemeinde-teutschenthal.de
Beschwerdestelle@gemeinde-teutschenthal.de

Bankverbindungen Gemeinde Teutschenthal

Saalesparkasse:	IBAN:DE04 80053762 0378001403 BIC: NOLADE21HAL
Volksbank Halle:	IBAN: DE 87 800937840004712161 BIC: GENODEF1HAL

Ansprechpartner der Gemeinde Teutschenthal und den Ortschaften/ Sprechzeiten / Telefon Gemeinde Teutschenthal

Bürgermeister: Ralf Wunschinski
Am Busch 19
06179 Teutschenthal

Büro Bürgermeister: Martina Pohle
Telefon: 03 46 01 - 36600

Ortschaft Angersdorf

Ortsbürgermeister: Manfred Wagenschein
Ortschaftsbüro: Lauchstädter Straße 47
06179 Teutschenthal/OT Angersdorf

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat
18:00 - 20:00 Uhr

Telefon: 0345 - 6 13 20 80

Ortschaft Dornstedt

Ortsbürgermeisterin: Selma Brömme
Ortschaftsbüro: An der Schule 2
06179 Teutschenthal/OT Dornstedt

Sprechzeit: donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03 46 36 - 6 03 41

Ortschaft Holleben

Ortsbürgermeister: Andreas Kochalski
Ortschaftsbüro: Ernst-Thälmann-Straße 57
06179 Teutschenthal/OT Holleben

Sprechzeit: jeden ersten Mittwoch im Monat
17:00 - 19:00 Uhr

Telefon: 03 45 - 6 13 02 38

Ortschaft Langenbogen

Ortsbürgermeister: Mathias Benndorf
Ortschaftsbüro: Paul-Schmidt-Straße 11
06179 Teutschenthal/
OT Langenbogen

Sprechzeit: **NEU!** jeden letzten Dienstag im Monat
14:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03 46 01 - 2 24 64

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Teutschenthal, Am Busch 19, 06179 Teutschenthal
Ansprechpartner: Frau Pohle,
e-mail: martina.pohle@gemeinde-teutschenthal.de
Gesamtauflage: 6760, kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde
Teutschenthal

Druck: Schäfer Druck & Verlag GmbH, Köchstedter Weg 3,
06179 Teutschenthal/OT Langenbogen, Tel.: (034601) 2 55 19, Fax: 2 55 20,
e-mail: schaeferdruck@web.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom 01.04.2017

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Teutschenthal, Ralf Wunschinski

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Geschäftsführer der Schäfer Druck & Verlag GmbH, Jörg R. Schäfer

Anzeigenannahme:

- in der Gemeinde Teutschenthal, Frau Pohle
- oder bei der Schäfer Druck & Verlag GmbH
- Gewerbliche Anzeigen werden direkt bei Frau Schäfer,
Schäfer Druck & Verlag GmbH, entgegengenommen.

Verteilung:

Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Straße 65,
06112 Halle, Tel. (03 45) 1 30 10 66

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion
übereinstimmen.

Nächster voraussichtlicher Erscheinungs-
termin des Würde/Salza Spiegels:

am 28.07.2018

Redaktionsschluss ist der 19.07.2018

Ortschaft Steuden

Ortsbürgermeister: Frank Witte
 Neue Straße 16
 06179 Teutschenthal/OT Steuden
 Sprechzeit: dienstags (14tägig)
 14:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 03 46 36 -6 02 21
 Mail: ortschaft-steuden@web.de

Ortschaft Teutschenthal

Ortsbürgermeisterin: Annegret Helbig
 Ortschaftsbüro: Am Busch 19 (**Zimmer 206**)
 06179 Teutschenthal
 Sprechzeit: dienstags 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Telefon: 034601 - 36636

Ortschaft Zscherben

Ortsbürgermeister: Bernd Apler
 Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat
 16:00- 18:00 Uhr
 Dorfgemeinschaftshaus
 Schulweg 1
 06179 Teutschenthal/ OT Zscherben
 Telefon: 0345 -2 09 89 00
 Email:/Mail: berndapler@gmx.de

Grünschnittsäcke sind zu den Sprechzeiten erhältlich!

Schiedsstelle der Gemeinde Teutschenthal

Ernst-Thälmann-Straße 57,
 06179 Teutschenthal/OT Holleben
 Sitzungen: jeden ersten Mittwoch im Monat
 16:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 0345/613 87 36 (zu den Sprechzeiten)

Polizeirevier Saalkreis

Hallesche Straße 96/98, 06217 Merseburg
 Telefon: 03461 - 446 - 0
 Fax: 03461 - 446 - 210

Außenstelle der Polizei Teutschenthal

Am Stadion 2, 06179 Teutschenthal
 Telefon: 034601 - 39 70 919 - Herr Hedler
 034601 - 39 70 915 - Herr Bedemann
 Fax: 034601 - 39 70 910

Sprechstunden der Regionalbereichsbeamten nach telefonischer Anmeldung unter folgenden Rufnummern:

PHK Andreas Hedler 0160 - 2 61 97 63
 PHK Hardy Bedemann 0160 - 2 61 98 81

Abwasserentsorgung**Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis**

(für die Gemeinden Teutschenthal mit allen Ortschaften)
 Sennewitzer Str. 7, 06193 Petersberg/OT Gutenberg
 Telefon: 03 46 06/360-0 Fax: 03 46 06/360-299
 e-Mail: info@wazv-saalkreis.de
 Internet: www.wazv-saalkreis.de

Sprechzeiten:

dienstags 09.00-12.00 / 13.00-18.00 Uhr
 donnerstags 09.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr
 bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Störungsmeldung Abwasser: 01511/412 27 95
 Störungsmeldung Trinkwasser: 0800/66 47 00 3

Bereitschaftsdienste für den Notfall

Feuerwehr / Rettungsdienst	112	(kostenfrei)
Polizei	110	(kostenfrei)
Rettungsleitstelle	0345 - 8 07 01 00	
Feuerwehrleitstelle	0345 - 2 21 50 00	
Wochenendbereitschaft (Ärzte, Zahnärzte usw.)	0345 - 68 10 00	
Mitnetz GAS (kostenfrei)	0800 2 200922	envia
Mitteldeutsche Energie AG (kostenfrei)	0800 2 305070	MIDE-
WA Eisleben (nur für Dornstedt)	03475 - 6 76 90	

AMTLICHER TEIL

GEMEINDE TEUTSCHENTHAL

Bekanntmachung**Sitzung des Gemeinderates Teutschenthal**

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
 die 33. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Teutschenthal findet am

**Dienstag, den 17.07.2018,
 18:30 Uhr**

im Kultur- und Gemeindezentrum Teutschenthal (Raum 003) Schafberg 3, 06179 Teutschenthal, statt.

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung

Nichtöffentlicher Teil:

1. Beratung und Beschlussfassung zu
 - a. Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Hauptverwaltungsbeamten
 - b. Anfragen der Kommunalaufsicht (E-Mail vom 29.06.2018)

Fortsetzung der Sitzung öffentlicher Teil:

4. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Dr. G. Scholz

Gemeinderatsvorsitzender

Ein großer Dank an die Feuerwehren**Zehn Einsätze in nur vier Tagen**

Die prekäre Einsatzsituation in den vergangenen Wochen brachte die Feuerwehrleute und ihre Technik an die Grenzen ihrer Einsatzbereitschaft.



Bei der Großschadenslage am 01. Juli 2018 in der Ortslage Holleben an der K 2150 waren insgesamt 150 Kameradinnen und Kameraden zur Brandbekämpfung im Einsatz. Seitens der Gemeindefeuerwehr Teutschenthal waren alle Ortsfeuerwehren zu diesem Ereignis gerufen worden. Unterstützung bekamen sie von den Freiwilligen Feuerwehren der Gothestadt Bad Lauchstädt und der Gemeinde Schkopau.

Am 30. Juni gab es aber auch ein schönes Ereignis bei der Gemeindefeuerwehr: Jessica Hahn und Steve Schönbrodt von der Ortsfeuerwehr Teutschenthal haben geheiratet. Die Kameradinnen und Kameraden haben für das Brautpaar extra eine kleine Überraschung geplant. Leider konnte diese Überraschung nicht ganz durchgeführt werden, da die Ortsfeuerwehr zu einem Getreidefeldbrand gerufen wurde.

„Ich bin den Kameradinnen und Kameraden unendlich dankbar“, betonte der Bürgermeister Ralf Wunschinski. Der Dank gilt auch im Namen der ganzen Gemeindeverwaltung sowie dem Gemeinderat und richtet sich natürlich ebenfalls an die unterstützenden Wehren aus Bad Lauchstädt und Schkopau. Diese Einsatzsituation macht wieder einmal deutlich wie wichtig das Ehrenamt ist, insbesondere die Arbeit der Feuerwehren.

Öffentliche Bekanntmachung

AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT, FLURNEUORDNUNG UND FORSTEN SÜD MÜLLNERSTRASSE 59, 06667 WEISSENFELS

Flurbereinigerungsverfahren Milzau/Klobikau (NBS) Verf. Nr. 611-47 MQ 018

B E S C H L U S S vom 05.07.2018

I. Vorläufige Anordnung (Flächenrückgabe) - Nr. XV

Die Rückgabe von Flächen wird hiermit gemäß § 88 Absatz 3 in Verbindung mit § 36 Absatz 1 des Flurbereinigergesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Jahressteuergesetzes 2009 vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) angeordnet.

Aufgrund der Anträge des Unternehmensträgers DB Netz AG vom 01.06.2018, dass die mit der vorläufigen Anordnung Nr. III vom 19.06.2008 mit Berichtigung vom 21.01.2010 und der vorläufigen Anordnung Nr. IV vom 10.06.2009 und Berichtigungen vom 25.06.2009 und vom 13.04.2012 vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen nicht mehr benötigt werden, wird hiermit von Amts wegen den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) zum 01.10.2018 der Besitz und die Nutzung an folgenden Grundstücken bzw. Grundstücksteilen, die in den Besitzregelungskarten vom 05.07.2018 (Anlage 1) im Maßstab 1:5000 und der Flurstücksliste (Anlage 2) bezeichnet sind, zurückgegeben.

Diese Anlagen sind Bestandteile der vorläufigen Anordnung.

Alle anderen getroffenen Regelungen der vorläufigen Anordnungen Nr. III und Nr. IV behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

II. Begründung:

Das Flurbereinigungsverfahren Milzau/Klobikau (NBS) ist ein Unternehmensverfahren nach §§ 87 FlurbG. Es hat das Ziel, den durch den Bau der ICE-Neubaustrecke eintretenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen und die durch das Unternehmen entstehenden Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu vermeiden.

Durch Beschluss der oberen Flurbereinigungsbehörde vom 18.07.2003, Az. 611-47 MQ018, wurde für das Vorhaben gemäß §§ 4, 87 FlurbG die Unternehmensflurbereinigung Milzau/Klobikau angeordnet. Die von der Anordnung betroffenen Flächen sind im Verfahrensgebiet angesiedelt. Ein Flurbereinigungsplan wurde noch nicht ausgeführt.

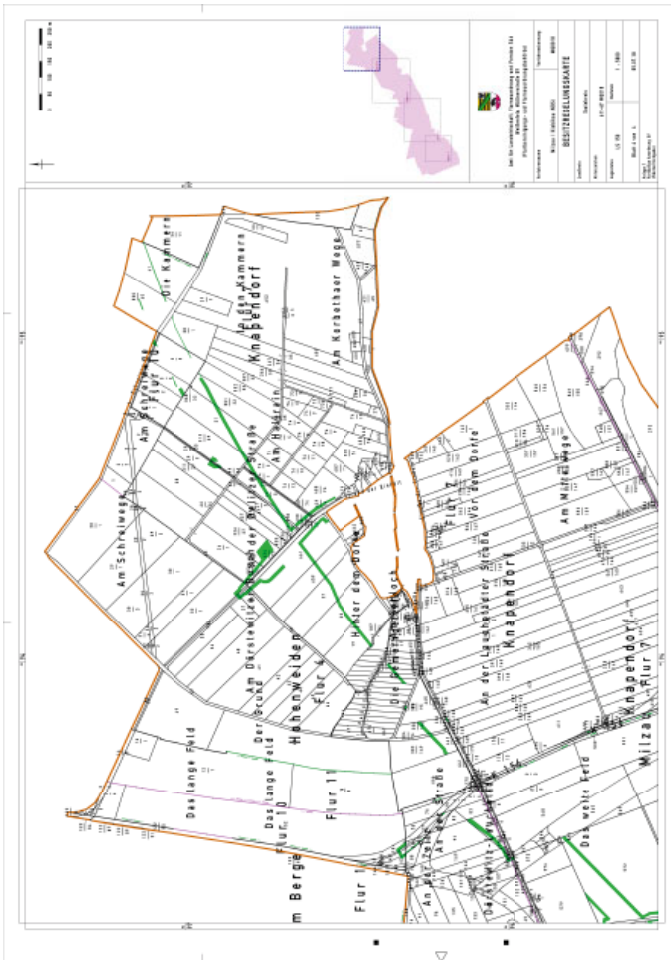
Die Bereitstellung der zeitweilig zum Bau benötigten Flächen erfolgte auf Grundlage der vorläufigen Anordnungen Nr. III vom 19.06.2008 mit Berichtigung vom 21.01.2010 und der vorläufigen Anordnung Nr. IV vom 10.06.2009 und Berichtigungen vom 25.06.2009 und vom 13.04.2012 nach § 88 Nr. 3 i. V. m. § 36 Abs. 1 FlurbG.

Der Unternehmensträger hat mit den Schreiben vom 01.06.2018 bei dem Amt für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten Süd angezeigt, dass die Grundstücke mit einer vorübergehenden Inanspruchnahme nicht mehr benötigt werden und deren Rückgabe an die betroffenen beantragt.

Nach § 36 Abs. 1 FlurbG ist die Flurbereinigungsbehörde ermächtigt, eine vorläufige Anordnung zu erlassen, wenn es aus dringenden Gründen erforderlich ist, vor Ausführung des Flurbereinigungsplans den Besitz und die Nutzung von Grundstücken zu regeln.

Die Besitzrückgabe der in den Besitzregelungskarten (Anlage 1) dargestellten und in der Flurstücksliste (Anlage 2) aufgeführten Flächen widerspricht auch nicht dem mit dem Flurbereinigungsplan vorgesehenen zukünftigen neuen Zustand. Besitzregelungen können aus dringenden Gründen vor Ausführung des Flurbereinigungsplanes per Verwaltungsakt nach § 36 FlurbG (vorläufige Anordnung) oder später in Vorbereitung des Überganges in den neuen Zustand gemäß Flurbereinigungsplan nach § 65 FlurbG (vorläufige Besitzeinweisung) durch das ALFF Süd erfolgen. Vorläufige Besitzregelungen nach § 36 FlurbG dienen dabei stets nur zur Regelung eines vorübergehenden Zustandes. Die Wirkungen der vorläufigen Anordnungen nach § 36 FlurbG enden in der Regel mit der vorläufigen Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG bzw. spätestens mit Eintritt des neuen Rechtszustandes nach § 61 FlurbG.

Durch die Rückgabe der Baubedarfsflächen wird der Flächenentzug für die Beteiligten reduziert und der daraus resultierende Nutzungsausfall minimiert. Mit der Möglichkeit diese Flächen wieder ihrer ursprünglichen und zweckentsprechenden Nutzung zuzuführen, können zudem die durch den Neubau der ICE-Trasse hervorgerufenen Einschränkungen in den Besitz- und Nutzungsverhältnissen teilweise aufgehoben werden.



Anlage 2: Flurstückliste zur vorläufigen Anordnung Nr. XV v. 05.07.2018

Abgabe 2: Flurstückliste zur vorläufigen Anordnung Nr. XV vom 05.07.2018

St.Nr. des Flurstücks im GVB LSP	Flurstück in GVB LSP	Anlagen-Nr. im GVB LSP	St.Nr. aus GEP	Gemarkung	Flur	Flurstück		Gesamtläche Flurstück	Gesamtläche Flurstück nach Umwandlung	Veränderung Flächeninhalt ohne Auflagen	Veränderung Flächeninhalt mit Auflagen	Fländlung vorübergehend in dauerhafte	Ritzplatz VA ohne Auflagen		Ritzplatz VA mit Auflagen	
						alt	neu						m ²	m ²	m ²	m ²
4	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	1 / 17	1.417	109	138	0	138	0	0	138	0	siehe 1	
5	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	1 / 18	4.554	358	567	57	567	57	0	567	57	siehe 1	
3	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	1 / 23	1.328	291	236	74	236	74	0	236	74	siehe 1	
12	87	2113.9.59.9.9	Bad Leuchstätt	8	1 / 25	313.777	44.098	9.873	98	9.945	0	0	9.945	0	siehe 1	
37	...	9.38.9.311	Bad Leuchstätt	8	1 / 26	2.945	25	583	70	0	0	0	583	70	0	
38	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	1 / 27	3.316	486	302	62	0	0	0	302	62	0	
9	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	1 / 28	7.397	356	892	172	43	0	0	892	172	0	
8	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	1 / 29	3.450	2.184	888	50	0	0	0	888	50	0	
56	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	1 / 30	27.956	2.910	3.686	692	100	0	0	3.686	100	0	
2	...	9.212.9.213	Bad Leuchstätt	8	7 / 2	367	411	99	99	0	0	0	99	0	0	
6	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	11 / 3	1.201	169	248	42	248	42	0	248	42	siehe 1	
11	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	12 / 3	923	263	286	74	286	74	0	286	74	0	
14	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	62 / 7	8.840	5.752	942	228	1.173	0	0	942	228	0	
15	...	9.213.9.38.9.38	Bad Leuchstätt	8	63 / 7	3.240	1.861	845	152	0	0	0	845	152	0	
16	...	9.213.9.38.9.38	Bad Leuchstätt	8	64 / 7	1.830	598	366	72	0	0	0	366	72	0	
17	...	9.213.9.38.9.38	Bad Leuchstätt	8	65 / 7	1.480	868	815	88	151	0	0	815	88	0	
18	...	9.213.9.38.9.38	Bad Leuchstätt	8	66 / 7	19.590	8.288	856	856	0	0	0	856	0	0	
19	...	9.213.9.38.9.38	Bad Leuchstätt	8	67 / 7	37.071	13.580	11.560	166	2.977	0	0	11.560	166	0	
20	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	68 / 7	4.869	1.801	1.762	176	0	0	0	1.762	176	0	
32	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	8	69 / 7	56.383	8.997	4.457	457	4.457	0	0	4.457	0	siehe 1	
33	...	9.213.9.214	Bad Leuchstätt	8	60 / 7	72.910	8.484	3.310	277	3.310	277	0	3.310	277	siehe 1	
35	...	9.213.9.214	Bad Leuchstätt	8	61 / 7	687	587	400	0	400	0	0	400	0	0	
36	...	9.38.9.38	Bad Leuchstätt	8	140 / 60	812	798	23	23	0	0	0	23	0	0	
11	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	9	6 / 23	4.950	4.782	165	108	0	0	0	165	108	0	
25	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	9	6 / 37	5.000	1.540	360	0	360	0	0	360	0	0	
13	...	9.213.9.38	Bad Leuchstätt	9	6 / 32	2.487	710	1.320	240	0	0	0	1.320	240	0	
2	...	9.211	Hohenweiden	10	6 / 3	6.689	908	731	0	0	0	0	731	0	0	
3	...	9.211	Hohenweiden	10	6 / 6	13.393	7.701	2.037	0	2.037	0	0	2.037	0	0	
4	...	9.211.9.222	Hohenweiden	10	6 / 6	19	15	14	0	0	0	0	14	0	0	
5	...	9.211.9.222	Hohenweiden	10	6 / 7	3.680	84	187	0	187	0	0	187	0	0	
37	166	9.218.9.38.9.38	Köblitzau	4	7 / 10	59.250	8.510	1.237	0	1.237	0	0	1.237	0	0	
38	165	9.218.9.38	Köblitzau	4	7 / 11	59.160	7.800	1.199	0	1.199	0	0	1.199	0	0	
30	7	9.218.9.38	Köblitzau	4	10 / 7	418.000	6.652	2.683	0	2.683	0	0	2.683	0	0	
35	164	9.218.9.38	Köblitzau	4	12 / 1	65.200	5.690	914	0	914	0	0	914	0	0	
38	31	9.218.9.38.9.38	Köblitzau	4	14 / 1	89.700	6.207	3.327	0	3.327	0	0	3.327	0	0	
39	42	9.218.9.38	Köblitzau	4	15 / 1	25.000	2.724	426	0	426	0	0	426	0	0	
40	...	9.218.9.38	Köblitzau	4	15 / 2	8.800	2.368	142	0	142	0	0	142	0	0	
44	...	9.38	Köblitzau	4	16 / 1	115.215	5	922	0	922	0	0	922	0	0	
34	163	9.218.9.38.9.38	Köblitzau	4	21 / 10	6.310	1.888	461	0	461	0	0	461	0	0	
31	83	9.218.9.38	Köblitzau	4	28 / 10	102.072	8.105	181	0	181	0	0	181	0	0	
27	152	9.217.9.218.9.38	Köblitzau	4	121 / 5	25.000	664	234	0	234	0	0	234	0	0	
25	184	9.218.9.38.9.38	Köblitzau	4	127 / 7	16.880	650	79	0	79	0	0	79	0	0	
42	89	9.218.9.38.9.38	Köblitzau	5	9 / 7	7.050	1.960	390	0	390	0	0	390	0	0	
48	...	9.218.9.38	Köblitzau	5	16 / 1	122.010	13.988	5.225	0	5.225	0	0	5.225	0	0	
46	...	9.218.9.38	Köblitzau	5	198 / 13	15.082	2.279	1.293	0	1.293	0	0	1.293	0	0	
45	42	9.218.9.38.9.38	Köblitzau	5	139 / 18	25.000	2.724	426	0	426	0	0	426	0	0	
45	73	9.218.9.38	Köblitzau	5	139 / 19	25.000	3.250	400	0	400	0	0	400	0	0	
41	72	9.218.9.38.9.38	Köblitzau	5	139 / 20	70.000	13.433	1.712	0	1.712	0	0	1.712	0	0	
46	...	9.218	Köblitzau	5	140 / 7	5.750	680	80	0	80	0	0	80	0	0	
43	75	9.218.9.38.9.38	Köblitzau	5	141 / 8	35.911	2.310	2.410	0	2.410	0	0	2.410	0	0	
60	23	2116.9.2116.9.38	Knapendorf	7	20 / 7	22.980	4.759	910	0	910	0	0	910	0	0	
64	24	2116.9.2116.9.38	Knapendorf	7	21 / 7	21.620	5.128	810	0	810	0	0	810	0	0	
62	25	2116.9.2116.9.38	Knapendorf	7	22 / 7	17.542	3.424	570	0	570	0	0	570	0	0	
81	...	2116.9.2117.9.38	Knapendorf	7	27 / 5	11.201	4.003	1.698	0	1.698	0	0	1.698	0	0	
96	33	9.217.9.512	Knapendorf	7	29 / 1	843	170	80	0	80	0	0	80	0	0	
95	32	9.217.9.512	Knapendorf	7	29 / 2	11.607	270	320	0	320	0	0	320	0	0	
95	34	9.217.9.512	Knapendorf	7	30 / 7	510	178	70	0	70	0	0	70	0	0	
97	36	9.217.9.512	Knapendorf	7	31 / 1	20.180	11.038	1.760	0	1.760	0	0	1.760	0	0	
7	...	9.211.9.222	Knapendorf	7	38 / 1	15.253	2.263	1.108	0	1.108	0	0	1.108	0	0	
87	...	9.211	Knapendorf	7	41 / 1	25.000	6.652	2.391	0	2.391	0	0	2.391	0	0	
90	...	9.217	Knapendorf	7	46 / 35	3.775	335	60	0	60	0	0	60	0	0	
88	...	9.217	Knapendorf	7	74 / 1	574	132	80	0	80	0	0	80	0	0	
89	...	9.217	Knapendorf	7	124 / 2	5.164	162	442	0	442	0	0	442	0	0	
85	...	2116.9.2117.9.38	Knapendorf	7	75 / 7	490	163	120	0	120	0	0	120	0	0	
96	35	9.217.9.512	Knapendorf	7	313 / 29	20.070	9.358	490	0	490	0	0	490	0	0	
96	28	2116.9.2116.9.38	Knapendorf	7	329 / 23	11.607	270	320	0	320	0	0	320	0	0	
2	5	9.22.9.516	Knapendorf	7	650 / 40	17.620	389	960	0	960	0	2.043	960	0	0	
96	...	9.217	Knapendorf	7	551 / 32	16.986	2.008	1.057	0	1.057	0	0	1.057	0	0	
133	...	9.217	Knapendorf	7	662 / 32	12.271	40	40	0	40	0	0	40	0	0	
114	...	9.214	Mitzau	2	21 / 4	611	38.708	10.654	3.290	79	0	0	3.290	79	0	
113	...	9.214	Mitzau	2	24 / 7	689	24.804	6.154	1.806	0	0	0	1.806	0	0	
111	...	9.214	Mitzau	2	25 / 1	1.180	465	66	0	66	0	0	66	0	0	
113	...	9.214	Mitzau	2	32 / 4	58.014	2.990	1.029	0	1.029	0	0	1.029	0	0	

NICHTAMTLICHER TEIL



ORTSCHAFT HOLLEBEN

10 Jahre Kinderfeuerwehr Holleben 2008 -2018



Am 18.08.2018 wollen wir das 10-jährige Bestehen unserer Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Holleben feiern. Dazu möchten wir Alle einladen, die mit uns einen schönen Nachmittag verbringen möchten.

13 Uhr geht's los!!

Anmeldung der Kinderfeuerwehren ab 13.00 Uhr;

13.30 Uhr Begrüßung der anwesenden Kinderfeuerwehren

Ca.13.45 Uhr Teamvergleich der Kinderfeuerwehren mit anschließender Schatzsuche

Rahmenprogramm:

Kremser

Kinderkarussell

Bobby Car Rennen

Mal und Bastelstraße

Knüppelkuchen , und vieles mehr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt !

Es freut sich auf Euch

Die Kinderfeuerwehr Holleben

Anmeldungen der teilnehmenden Kinderfeuerwehren bis 20.07.2018 bei Frau Iris Isensee (iris.isensee@gmail.com)

Kuchenbasar auf dem Rittergut Etdorf

Jedes Jahr führt der Öku-Verein Steden ein Fest auf dem Rittergut Etdorf durch. Dieses Jahr wurde die Bitte den Kuchenbasar auszustatten, an den Hort der Kita „Sonnenblume“ Holleben herangetragen.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Eltern für die zahlreiche Unterstützung mit selbstgebackenem Kuchen. Besonderen Dank gilt den Familien Hausmann und Paris, die uns auch beim Transport des Kuchens nach Etdorf unterstützen.



Der Erlös von 900€ wird den Kindern unseres Hortes

zu Gute kommen. Dafür danken wir recht herzlich dem Öku-Verein und werden gemeinsam mit den Kindern über die Verwendung des Geldes beratschlagen.



ORTSCHAFT LANGENBOGEN

Mitteilung des Ortsbürgermeisters

Ab sofort ist unser **Computerkabinett** wieder **jeden Dienstag in der Zeit von 14-18 Uhr geöffnet** unter der Leitung von Herrn Schaaf aus Langenbogen.

Interessenten können sich zu den Öffnungszeiten im Ortschaftsbüro, Paul-Schmidt Strasse 11 im Ortsteil Langenbogen, bei Herrn Schaaf melden.

Benndorf
Ortsbürgermeister



Trainingslager des Nachwuchses des Langenbögener SV

Als alle anderen Schüler in die wohlverdienten Ferien starteten, machten sich 31 Nachwuchshandballer und -handballerinnen des LSV auf den Weg ins Trainingslager nach Naumburg. Für die meisten von ihnen war es bereits das 4. Trainingslager, für einige jedoch noch Neuland.

In diesem Jahr hatten wir das Glück, eines der 5 Themenhäuser zu bewohnen.



Gleich nach der Ankunft in Naumburg, machten wir uns auf den Weg ins Erlebnisbad „Bulabana“. Hier wurde nach Herzenslust gerutscht, getobt, geschwommen und getaucht.

Ein anschließender gemeinsamer Grillabend rundete den Tag noch ab. Am nächsten Morgen um Punkt 7 Uhr war Wecken angesagt.

Die meisten Kinder waren erwartungsgemäß noch nicht ausgeschlafen und hatten so gar keine Lust auf den bevorstehenden Frühsport mit Ausdauerlauf und Kraftübungen. Letztendlich konnten jedoch alle motiviert werden.



Nach dem Frühstück gab es für alle 4 Mannschaften eine gemeinsame Trainingseinheit in der 3-Felder-Turnhalle. Weitere Trainingseinheiten der einzelnen Mannschaften folgten über den Tag verteilt.

Natürlich stand auch jede Menge Zeit für die individuelle Freizeitgestaltung zur Verfügung.

Diese wurde z.B. mit Fußballspielen, Tanzeinlagen und auch Kartenspielen genutzt.

Alle mussten sich ohne Handy, Tablet und Co. beschäftigen. Sehr zur Freude der mitgereisten Trainer und BetreuerInnen klappte dies erstaunlicherweise bei allen sehr gut.



Der Frühsport am folgenden Morgen klappte schon viel besser als am Tag zuvor.

Einige Hochmotivierte hatten ihre ersten Runden schon hinter sich, als die Bummeljetzen erst aus den Federn krabbelten. Während die Einen anschließend in der Halle trainierten, gab es für Andere Theorieunterricht, u. a. auch mit Spiel- und Trainingsauswertungen anhand von Videoaufnahmen.

Am Nachmittag wurde die Umgebung erkundet und spannende Sachen im Wald entdeckt.



Abends wurden jede Menge Leuchtstäbe verteilt. Damit waren wir perfekt für die bevorstehende Nachtwanderung ausgestattet. Über Stock und Stein, querfeldein führte unsere einstündige Wanderung. Nur der Vollmond und die Leuchtstäbe wiesen uns den Weg. Am Ende fielen alle todmüde in ihre Betten.

Zum Abschluss wurde am Sonntag noch ein Mixturnier veranstaltet, an dem sich auch Trainer und BetreuerInnen aktiv beteiligen mussten.

Gegen Mittag ging es dann für alle wieder nach Hause und zumindest für die Kinder in die wohlverdienten Ferien.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung bei

- Familie Ulrich Klingner
- Zahnarztpraxis Eigendorf
- Bezirksschornsteinfeger Frank Renner
- Vitaserv AG
- Olaf Strobach – Salzke Apotheke
- VNG Gasspeicher GmbH
- H & B Bau GmbH

Außerdem bedanken wir uns bei den Eltern, die den Transport der Kinder möglich machten und natürlich auch immer dafür sorgen, dass die Kinder motiviert und regelmäßig zum Training und den Punktspielen erscheinen.

Wir freuen uns auf die im September startende neue Saison mit spannenden Spielen und lautstarker Unterstützung von den Rängen.



„Ein Team“ LSV

P.S. Wenn auch du Teil des Teams werden möchtest, freuen sich unsere Mannschaften über sportliche Unterstützung. Wenn du zwischen 2004 und 2012 geboren bist und Lust auf Handball hast, dann melde dich einfach für weitere Informationen (wie z. B. Trainingszeiten) bei unserem Jugendwart Olaf Petrikowski unter Tel. 01573/7 70 41 06.

Wir freuen uns auf dich.



ORTSGEMEINSCHAFT TEUSCHENTHAL

Projektwochen „Berufe“ im Hort Teutschenthal

Zwei „Crazy Kids“ lassen sich trauen

Am 02. Juli 2018 besuchten 22 Mädchen und Jungen der „Crazy Kids“ vom Hort in Teutschenthal die Gemeindeverwaltung. Dieser Besuch war der Auftakt der Projektwochen um den Kindern einzelne Berufe näher zu bringen.

Zunächst begrüßte Teresa Kübler als Hauptamtsleiterin sowie stellvertretende Bürgermeisterin die Gruppe im Trauzimmer der Gemeindeverwaltung und erläuterte die unterschiedlichen Bereiche mit den entsprechenden Berufen. Danach übernahm die Standesbeamtin Katharina Zinke-Beinert und nach einer kurzen Einführung in ihren Aufgabenbereich, suchte sie Freiwillige für eine „Probe-Trauung“.



Schnell waren Braut, Bräutigam, Trauzeugen und eine Ringträgerin gefunden. Das Brautpaar Lara und Emanuel waren zwar etwas aufgeregt, aber sie haben Beide ja gesagt und sich zum Abschluss gedrückt.

Nach der Trauung sind die Kinder durch die Verwaltung geführt wurden und haben von den verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch eine kurze Erklärung in deren Aufgabengebiet bekommen. Die Kinder vom Hort Teutschenthal lernten in zwei Projektwochen unterschiedliche Berufe kennen. Neben der Gemeindeverwaltung besuchten die Mädchen und Jungen unter anderem noch die Polizei, die Feuerwehr, den Optiker und die Apotheke im Ort. Als Abschluss fuhren sie dann in die Kinderstadt auf die Peißnitzinsel in Halle.

„Pack die Badehose ein...“

Die Geschichte der Teutschenthaler Gemeindebäder

Liebe Heimatfreunde, alljährlich zieht es uns an heißen Sommertagen an die Gewässer der Umgebung. Die Abkühlung im kalten Nass war zu allen Zeiten ein großes Vergnügen für Jung und Alt. Die ersten öffentlichen Schwimmbäder entstanden bereits in der Antike. Die Römer entwickelten hieraus sogar eine regelrechte Badekultur und errichteten im gesamten Reich prachtvolle Hallenbäder; sogenannte Thermen, deren gewaltige Ruinen uns heute noch den Luxus jener Zeit erahnen lassen.

Mit der industriellen Revolution des 19. Jahrhunderts wurde die Hygiene zunehmend wichtiger. Arbeiterbäder, öffentliche Waschanstalten und Volksbrausebäder boten jederzeit Gelegenheit zu körperlicher Reinigung. Daneben wurde das Baden zunehmend als Freizeitaktivität geschätzt. Allerorts errichteten die Städte große Freibäder und Schwimmanstalten.

Auf dem Land dienten in erster Linie die Dorfteiche vor allem den Kindern im Sommer zum Badevergnügen. Rund um Teutschenthal zog es die hiesige Bevölkerung regelmäßig in der warmen Jahreszeit an die gefluteten Restlöcher der ehemaligen Braunkohletagebaue.

Das Schwimmen in den ungesicherten Gruben barg jedoch ein hohes Risiko für Leib und Leben. Schon am Anfang des letzten Jahrhunderts bemühte man sich daher um die Errichtung eines offiziellen Schwimmbades im Ort.

Mit einer mehrseitigen Denkschrift, verfasst von Gemeindegemeindevorstand Böttge, dem Lehrer Glaser sowie dem Doktor Frey, wandte sich der Gemeindevorstand zusammen mit der Baukommission an die Bevölkerung. Spätestens infolge eines tragischen Badeunfalls am „Musikantenteich“ in Teutschenthal-Bahnhof von der Notwendigkeit überzeugt, beschloss die Gemeindevertretung von Unterteutschenthal am 10. September 1924 einstimmig den Bau einer modernen Badeanstalt. Als Standort wurde die sogenannte „Backhauswiese“¹ an der heutigen Maerkerstraße ausgewählt.



Abb. 1: Die Backhauswiese an der heutigen Maerkerstraße vor 1930. Bis zu einer Verlegung an den Südrand verlief der Würdebach quer über den Platz. Ansichtskarte: Leske 2016, S. 81

Nach fast zweijähriger Vorarbeit, bei der u.a. der ursprünglich quer über die Fläche verlaufende Würdebach an deren südlichen Rand verlegt werden musste, konnte die Bauaufsicht sowie die Anfertigung der Entwürfe an das Tiefbauamt des Mansfelder Seekreises übertragen werden.

Die Bauarbeiten verzögerten sich in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten immer wieder, so dass das Gemeindebadebad erst 1930 feierlich eingeweiht werden konnte.

Zusammen mit der neuen Pestalozzischule und einem direkt angrenzenden Sportplatz war ein fortschrittliches **Sport-, Bildungs- und Freizeitzentrum mitten im Ort** entstanden, welches seinerzeit als Musterbeispiel für kommunales Wirtschaften stand.

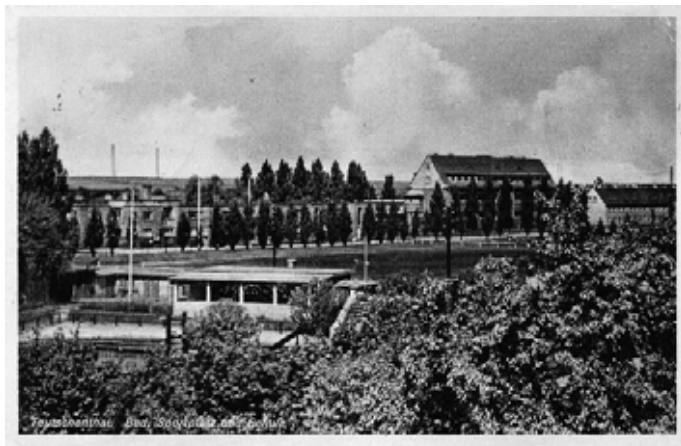
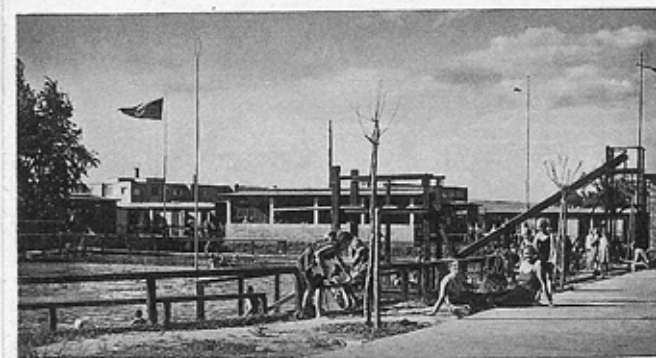


Abb. 2: Das Bad zusammen mit dem neuen Sportplatz und der modernen Pestalozzischule im Hintergrund, um 1940. Ansichtskarte: Leske 2016, S. 107

Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs erfreute sich die neue Badeanstalt großer Beliebtheit.



Teutschenthal – Gemeindebadebad

Abb. 3: Das Gemeindebadebad in Unterteutschenthal in den 1930er Jahren. Ansichtskarte: Sammlung Mike Leske



Abb. 4: Die Sprungturmanlage im Gemeindebadebad in Unterteutschenthal in den 1930er Jahren. Ansichtskarte: Leske 2016, S. 67

In den Kriegsjahren verkam die Anlage allerdings mehr und mehr. Erst die einmarschierten US-Soldaten, welche regelmäßig auf dem Sportplatz exerzierten, setzten die marode Anlage wieder in Stand.

Doch mangelnde Instandhaltung, nicht zuletzt bedingt durch die Materialknappheit während der Nachkriegszeit, führte zur erneuten Verwahrlosung. Mitte der 1950er Jahre wurde die Schwimmstätte aufgrund bestehender Einsturzgefahr endgültig geschlossen.

Die hölzernen Bauten wurden abgerissen; der Rest verrottete im Wasser.



Abb. 5: Das Gemeindebad erfreute sich Zeit seines Bestehens größter Beliebtheit. Fotografie aus den 1930er Jahren, Sammlung Mike Leske

Heute erinnert nur noch ein kleiner Tümpel an die einstige Badeanstalt. Noch immer finden sich hier Spuren der alten Stege und Geländer.



Abb. 6: Die Stelle des einstigen Gemeindebades von Unterteutschenthal heute: Foto: Anja Ulrich, März 2018

Bereits wenige Jahre nach dem Abriss keimte unter den Teutschenthalern wieder der Wunsch nach einer geeigneten Stätte für den Schwimmsport auf. In einem bereits gegen Ende der 1930er Jahre stillgelegten Braunkohlentagebau, der ehemaligen Grube „Friedrich Wilhelm“, östlich der Ortslage, hatte sich durch den Anstieg des Grundwasserspiegels allmählich ein kleiner See gebildet.

Auf Initiative des Sportlehrers Herbert Kloß begann hier ab 1967 am Nordufer der Bau eines Freibades mit einer Freizeit- und Campinganlage. Neben einem großen Steg, einem Wachturm für die Wasseraufsicht, entstanden auch verschiedene Bauten für die Versorgung der Besucher sowie sanitäre Anlagen. Im Rahmen des Nationalen Aufbauwerks (NAW) der DDR beteiligten sich viele Jugendliche und Sportler unter der freiwilligen Mithilfe zahlreicher Bürger und Betriebe an den Arbeiten. Die Sedimente für den großzügigen Sandstrand wurden aus der gegenüberliegenden ehemaligen Braunkohlengrube „Henriette“ bezogen, welche den meisten heute eher als „Schachtteich“ bzw. „Langes Handtuch“ bekannt sein dürfte. Über 600 Tonnen Sand kamen zudem aus Spergau bei Merseburg.

Zur Naherholung ließ die VEB Pumpenwerke und Starkstromanlagenbau Halle zwanzig Bungalows bauen. Ungefähr zur gleichen Zeit war am gegenüberliegenden Südufer eine Pumpstation zur Bewässerung der angrenzenden Obstplantagen errichtet worden, was den Wasserstand im See relativ konstant hielt.

Das neue Strandbad öffnete im Sommer 1968 seine Pforten und lockte nicht nur die Teutschenthaler an. Von Anfang an war es auch ein Anziehungspunkt für „Wasserratten“ aus Halle, dem Saalekreis sowie dem Mansfelder Land. Aufgrund der vielen umher stehenden Pappelbäume wurde die neue Badestelle auf den Namen „Pappelgrund“ getauft.



Abb. 7: Das Strandbad Pappelgrund bei Teutschenthal in den 1970er Jahren. Detailausschnitt aus einer Ansichtskarte: Leske, S. 138



Abb. 8: Blick über den Sandstrand am Pappelgrund um 1980. Detailausschnitt aus einer Ansichtskarte: Leske, S. 136

Generationen von Schülern aus den umliegenden Orten erlernten hier während der Sommerferien das Schwimmen und erwarben das zugehörige Abzeichen.

Neben dem Badevergnügen war der Pappelgrund schon immer für seine ausgezeichnete Wasserqualität bekannt. Durch den darin begründeten reichen Fischbestand, bestehend aus Karpfen, Hechten, Aalen, Schleien, Zandern und anderen, war der See auch ein „Eldorado“ für Angler. Der örtliche Angelverein schuf sich hier bereits Ende der 60er Jahre ein Vereinsheim. Als sich am 11. September 1996 in der Region ein Gebirgsschlag mit einer Stärke von 5,6 auf der Richterskala ereignete, rutschte der gesamte Südhang der ehemaligen Braunkohlengrube ab. Der dadurch entstandene Unterwasserwald kann heute von Tauchern bestaunt werden.

Der Pappelgrund verfügt über keinen natürlichen Ablauf. Außerdem wird längst kein Wasser mehr für die landwirtschaftliche Nutzung abgepumpt. Der eingestellte Bergbau und ebenso die Rekultivierung des Braunkohlentagebaus Müchel in Geiseltal führten seit etwa 2004 zu einem stetigen Anstieg des Grundwasserspiegels.

Dies hatte die Überflutung des Wachturms der Wasser-
aufsicht sowie weiter Teile des Sandstrandes zur Folge.
Durch andere Faktoren begünstigt, stagniert der Anstieg
des Wasserspiegels mittlerweile und ist sogar in den
letzten 2 Jahren wieder leicht zurückgegangen. Heute
verfügt das Freibad über eine Wasserfläche von knapp
0,078 Quadratkilometer und weist eine maximale Tiefe
von 8 Metern auf.

Frischer Sand wurde aufgeföhren und dadurch ein neuer
Strandbereich geschaffen.



Abb. 9: Das Strandbereich des Pappelgrunds heute. Foto: Mathias Nobel, 2017

Die nun geschaffene weitläufige sehr flache Uferzone
ist besonders für Kleinkinder geeignet. Der mit Pappeln
gesäumte Hang bietet nach wie vor einen schattigen
Rückzugsbereich.

Mike Leske

Literatur:

Margarete Gerlach: Teutschenthal in alten Ansichten,
Zaltbommel 1997.

Margarete und Helmut Gerlach: Teutschenthal in alten
Ansichten, Band 2, Zaltbommel 2000.

Mike Leske: Schöne Grüße - Ansichtskarten und Litho-
grafien aus Eisdorf, Teutschenthal und Teutschenthal-
Bahnhof, Halle 2016

Internet:

<https://www.dein-freibad.de/pappelgrund/historisches/>. Zugriff am 10. März 2018



Sportgemeinschaft Eisdorf 1918 e.V.



„100 Jahre SG Eisdorf – Unsere Heimat, unser Verein“

Dieses Motto blieb in den letzten Wochen wohl keinem
Eisdorfer, Teutschenthaler oder dem Umland verborgen.
Die SG Eisdorf 1918 e.V. hatte anlässlich ihres Jubiläums
alle Mitglieder, deren Angehörige und viele liebe Gäste
zum mitfeiern eingeladen. Das Jubiläumsjahr begann
bereits im Januar mit dem Nachwuchsfußballturnier in
der KickerArena Halle. Der 4. Familien-Wandertag im
April und das Tischtennisturnier um den Energiepokal
im Mai waren große Publikumsmagnete.

Nicht zu toppen waren jedoch die Veranstaltungen
während der Festwoche im Juni. Den ersten Höhepunkt
bildete die Festsitzung im Kultur- und Gemeindezentrum
Teutschenthal, wo Politiker, allen voran der Minister für
Inneres und Sport, Holger Stahlknecht, und führende
Vertreter der Landes- und Kreissportbünde sowie
deren Dachverbände unseren Sportlerinnen und
Sportlern und den vielen ehrenamtlichen Helfern für
ihre Leistungen dankten und Grüße übermittelten. Eine
besondere Ehrung erfuhr die Sportgemeinschaft mit der
Überreichung der Sportplakette des Bundespräsidenten
durch Holger Stahlknecht.



Die lebendig und multimedial vorgetragene Festrede
zum 100-jährigen Bestehen unserer Sportgemeinschaft
war eine Werbung für die pünktlich fertig gestellte
Chronik der SG Eisdorf, die bereits an diesem Abend
viele Käufer fand. (Der Verkauf geht weiter! Es sind
noch einige Exemplare im Blumenhaus Constanze
Aschenbach in Eisdorf, bei Pille Schreibwaren und der
Bücherei in Teutschenthal zu erhalten).

- Für ihre herausragenden ehrenamtlichen
Leistungen wurden, der Vorstandsvorsitzende der
SG Eisdorf, Benno Enkhart, mit der Ehrennadel des
Landessportbundes in Silber und der Abteilungsleiter
Fußball, Ralf Wojtasik, mit der Ehrennadel des
Fußballverbandes in Silber geehrt. Wolfgang
Meyer bekam für sein jahrelanges Engagement
für den Tischtennisverbandes in Silber überreicht.
- Die Abteilungsleiterin Gymnastik, Anelka
Schmüdgen, konnte die Ehrennadel der SG Eisdorf
in Bronze entgegennehmen.

**Allen Geehrten hier nochmals einen herzlichen
Glückwunsch.**

Künstlerische Gymnastinnen aus Merseburg, Kunst-
radfahrerinnen aus Mücheln, Show-Einlagen im Line
Dance der Abteilung „TanzSpaß“ sowie der Herrenchor

und die Sängerinnen der Nordic-Walker rundeten den Festakt ab. Mit Life-Musik konnten bis in die späten Nachtstunden Erfahrungen ausgetauscht und das Tanzbein geschwungen werden.

Gleich am Folgetag traten unsere Tischtennispieler den Kampf um den traditionellen Eisdorfpokal an. Es wurde Tischtennis auf hohem Niveau gezeigt.

Immerhin spielen seit dem Vorjahr unsere Sportler in der höchsten Spielklasse Sachsen-Anhalts und zeigten ein dementsprechendes Können.

Für Freitag, den 15. Juni war es gelungen, den Radiosender MDR Sachsen-Anhalt mit seiner Sommerparty in unser beschauliches Eisdorf zu locken. Mit dem Show-Truck, einer Life-Band und DJ wurde den ca. 1000 Besuchern ordentlich eingeheizt und ein langer Party-Abend beschert.



Zuvor riefen die F-/E- und D-Junioren zum Fußball-Turnier, mit sich anschließendem zünftigen Zeltlager auf dem Sportgelände. Parallel dazu konnte das Sportabzeichen des DOSB abgelegt oder dem Großfeldhandball auf dem Hauptspielfeld zugeschaut werden. Der Samstag startete für die A-Junioren im Fußball bereits um 10:00 Uhr. Danach fighteten die Frauen- und Männermannschaften um die ausgelobten Pokale.

Disco-Time mit DJ Ronny am Abend. Sie vereinte Jung und Alt bei fröhlichem Zusammensein. Künstlerische und tänzerische Darbietungen sowie eine gehörige Portion professioneller Comedy bereicherten das Programm. In Kombination mit herrlichem Sommerwetter waren an diesem Tag hunderte Besucher auf der Sportanlage der SG Eisdorf zu Gast und genossen das festliche Ambiente.

Als „i-Tüpfelchen“ zauberten die Organisatoren ein atemberaubendes Höhenfeuerwerk in den Eisdorfer Nachthimmel.

Natürlich bildete der lang erwartete Festumzug den Höhepunkt der Festwoche.



Etwa 500 Sportlerinnen und Sportler sowie Teilnehmer der befreundeten Vereine zogen angeführt vom Spielmannszug Großörner und bunt geschmückten Wagen durch das ebenfalls schwarz-weiß-grün geschmückte Eisdorf. Viele Eisdorfer säumten die Straßen und jubelten dem Festumzug zu.

Vielen Dank dafür!

Am Ehrenmal auf dem Eisdorfer Friedhof wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht – ein sehr emotionaler Moment.

Zur Stärkung erwartete alle Teilnehmer des Festumzuges eine durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eisdorf „gebraute“ deftige Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.



Dann war es endlich soweit. Nach dem Festumzug startete das von der Abteilung Nordic Walking bereits in den Morgenstunden vorbereitete Familiensportfest – wie immer der Höhepunkt am Sportfest-Sonntag. Hier geht es um Zeiten und Punkte und vor allem, um die Freude an der Bewegung. Ob Eltern, Großeltern oder jedwede Anzahl von Kindern, der olympische Gedanke zählt: dabei sein ist alles! Und jeder wird nach erfolgreicher Teilnahme geehrt.



Gerade dieser Gedanke von sportlichem Ehrgeiz, familiärem Zusammenhalt und Freude am gemeinsamen Sport und Spiel zeichnet die SG Eisdorf aus und wurde durch den Landessportbund Sachsen-Anhalt mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Sportverein“ bereits im Juni 2015 ausgezeichnet. Die weiterhin stabile und erfolgreiche Arbeit in den zurückliegenden Jahren rechtfertigte die erneute Verlängerung dieses Gütesiegels für unseren Verein.

Die Übergabe erfolgte durch Josef Staud – KSB Saalekreis-Präsidium, Vizepräsident Breitensportentwicklung und Babette Heinrich – KSB Saalekreis-Geschäftsstelle, Projektmitarbeiterin Minikids an unseren Vorstandsvorsitzenden, Benno Enkhardt.



In diesem Sinne wurde auch der Kampf der kleinsten Fußballer um den Kindergarten-Cup ausgetragen. Verlierer gab es natürlich keine.



Auch der „Bergmönch“, der unseren Familienwandertag 2017 um die Kalihalden von Teutschenthal begleitet hatte, war wieder mit vor Ort und begeisterte vor allem durch sein Mit-Mach-Programm die großen und kleinen Zuschauer.

Nicht zu vergessen natürlich das alljährlich stattfindende Turnier der ortsansässigen Vereine, was für alle teilnehmenden Mannschaften immer ein Gaudi ist. Zum Finale ließen wieder alle kleinen und großen Sportlerinnen und Sportler hunderte Luftballons in den azurblauen Himmel über das Festgelände starten. Was wäre jedoch ein Jubiläum ohne ein großes Fußballspiel? Diese Frage positiv bejahend, konnte erneut der HFC mit seinem neuen Kader für den 22.07.2018 gewonnen werden. Die im Kampf um einen Stammplatz angetretenen ehrgeizigen Spieler des HFC folgten gern der Einladung auf unseren schönen gepflegten Rasen und zeigten eine konzentrierte Leistung gegenüber unserer Mannschaft. Die Drittligisten gewannen dann auch ihr erstes Vorbereitungsspiel gegen die SG Eisdorf 1918 e.V. klar mit 8:0 Toren.



Aber es ist noch lange nicht Schluss.

Am 25.08., um 10:00 Uhr startet der Kreissportbund Sachsen-Anhalt auf dem Sportgelände der SG Eisdorf ein großes Sportfest mit den Kleinsten von 3 bis 6 Jahren. Zu diesem Minikids-Sportfest, an dem auch unsere Abteilung Minikids teilnimmt, werden 12 Minikids-Gruppen mit ihren Eltern, Oma und Opa aus dem gesamten Saalekreis erwartet.

Für alle Beteiligten werden diese Jubiläumsfeiertage in sehr guter Erinnerung bleiben und Ansporn für eine weitere Entwicklung unseres Vereines sein. Wir danken all unseren Unterstützern und Sponsoren, die diese Entwicklung ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Verantwortlichen und Helfern, ohne deren unermüdliche Hilfe in unzähligen Arbeitseinsätzen ein solches Event in seiner Gesamtheit nicht hätte zustande kommen können.

Bilder: Dr. Hans-Günther Bernstein

Abteilung Fußball

Testspiele Juli/August 2018

1. Herren Landesklasse

Datum	Uhrzeit	Heimmannschaft
14.07.2018	15:00	SG Eisdorf - Blau-Weiß Brehna
21.07.2018	15:00	SG Eisdorf - Rotation Halle
28.07.2018	15:00	SG Eisdorf - SSV Landsberg
05.08.2018	15:00	SG Eisdorf - SV Hönstedt
11.08.2018	15:00	SG Eisdorf - Blau-Weiß Leipzig



SV 1885 Teutschenthal

Abteilung Wurf- und Laufteam



Kreis- Kinder- und Jugendspiele

Der Höhepunkt für unsere jüngsten Sportlerinnen und Sportler waren die Kreis- Kinder- und Jugendspiele am 23. Juni 2018 in Merseburg. Während in den vergangenen Wochen hochsommerliches Wetter herrschte, waren die Temperaturen an diesem Wettkampftag stark gesunken und es fiel in den ersten Stunden leichter Regen. Doch keiner ließ sich davon entmutigen. Am Ende kehrten unsere 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt 40 Medaillen zurück.

In den Einzelwettbewerben gewann Florian Heinrich (M8) über 50 m, 600 m und im Weitsprung. In der gleichen Altersklasse belegte Ferdinand Klingner über 600 m Platz Zwei. Jonah Koch siegte im Ballwerfen der AK M9. In der AK M10 wurde Gustav Pöhlitz Zweiter über 50 m, im Weitsprung und im Hochsprung. Noah Koch siegte in dieser Altersklasse im Ballwerfen vor Paulo Röthling. Paulo belegte außerdem Platz 3 im Weitsprung und über die 800 m. Felix Seluga wurde hinter Gustav Dritter im Hochsprung.

Bei den Jungen der AK M11 gewann Mattis Klingner den Hochsprungwettbewerb, im 50 m-Sprint wurde er Zweiter und über 800 m Dritter. Veith Margraf wurde Dritter im Hochsprung. Carlos Wagner belegte im Ballwerfen der AK M11 den 2. Platz. Willi Deckert wurde in der AK M14 Dritter im Kugelstoßen.

Die Mädchen waren in den Einzeldisziplinen ebenso erfolgreich. Luciane von Rhein (AK W9) siegte im 50 m-Sprint und im Weitsprung.

Ihre 3,91 m bedeuten zugleich Einstellung des Vereinsrekords. Im Ballwerfen und über die 600 m belegte sie jeweils den 2. Platz.

Charlotte Margraf war die Siegerin im Hochsprung der AK W11 und war jeweils Dritte im Weitsprung und Ballwurf. Lara Reinicke gewann das Ballwerfen der AK W12. Jette Sonderhoff siegte im Hochsprung und im Kugelstoßen der AK W13. Julia Engelke belegte hinter Jette Platz 2 im Hochsprung und wurde Zweite über 800 m. Im 75 m - Sprint und im Weitsprung errang sie Platz Drei. Laura Arndt siegte im Weitsprung und im 800 m-Lauf. Über 100 m kam sie als Zweite ins Ziel.

Unsere drei Staffeln (4x50 m U12m, 4x50 m U10m und 4 x 75 m U 14w) belegten einmal Platz 2 und zweimal Platz 3.

In der Staffel U10m liefen Florian Heinrich, Christoph Matibe, Ferdinand Klingner und Jonah Koch. Die Staffel U 12m bestritten Mattis Klingner, Veith Margraf, Gustav Pöhlitz und Paulo Röthling.

Bei den Mädchen machten sich Julia Engelke, Lara Reinicke, Charlotte Margraf und Jette Sonderhoff über 4x75m auf den Weg.

Leicht durchgefroren, aber sehr zufrieden kehrten Sportler und Übungsleiter nach Hause zurück.

L. Winterstein

WLT bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften und den Mitteldeutschen Meisterschaften der AK 14/15

Am Wochenende, vom 29.6. bis 1.7.2018, fanden in Mönchengladbach die Deutschen Meisterschaften der Senioren statt.



Es sollte ein heißes Wochenende werden und so war es von Vorteil, dass der Kampf um den Titel im Hammerwurf in der Altersklasse M 65 schon um 10 Uhr ausgetragen wurde. Für uns war Gottfried Lehmann am Start. Er hatte die Wochen zuvor einige zusätzliche Trainingseinheiten absolviert, aber konnte den Trainingsrück-

stand nicht ganz kompensieren. Er schleuderte sein 5 kg-Arbeitsgerät auf die Weite von 37,04 m und belegte damit den 4. Platz, mit dem er noch recht zufrieden sein sollte.

Am gleichen Wochenende fanden für die 14- und 15-Jährigen in Leinefelde die Mitteldeutschen Meisterschaften statt.

Leon Bierende warf den Hammer mehr als 11 m weiter als seine beiden Kontrahenten und wurde mit 55,67 m Mitteldeutscher Meister im Hammerwerfen der AK M15. Im Kugelstoßen belegte er mit 14,69 m Platz 5 und auf Platz 6 landete er im Diskuswerfen mit einer Weite von 40,03 m. Martin Engelke nahm in der gleichen Altersklasse am Dreisprungwettbewerb teil und erreichte wieder seine persönliche Bestleistung.

Mit 10,36 m belegte er Platz 4.

Willi Deckert wurde im Hammerwerfen der AK M14 mit 31,04 m ebenfalls Vierter. Laura Arndt musste ihren 2.000 m -Lauf leider abbrechen.

L. Winterstein

Evangelische Kirche im Kirchspiel Teutschenthal

Gemeindesaal; Karl-John-Str. 52

Juli: Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe. Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen. Bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt.

Hebräer 13, 2

15.07.2018

14.00 Uhr

Gottesdienst Steuden

29.07.2018

10.00 Uhr

Gottesdienst Oberth. Kirche

Christenlehre

Ferien

Chor

nach Absprache

Teutschenthal und Steuden

Mittwochs

18.30 Uhr

Langenbogen

Frauenkreis

17.07.2018

Ausflug Bennstedt

19.07.2018

Ausflug Teutschenthal

27.06.2018

14.00 Uhr

Steuden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Friedrich-Henze-Str. 85 in 06179 Teutschenthal

E-Mail: LKG-Teutschenthal@gvsa.de

Wir laden herzlich ein.

15.07.2018

10.00 Uhr

Evangelisationsgottesd.

18.07.2018

19.00 Uhr

Bibelgesprächskreis

22.07.2018

? Uhr

Taufe in Halle

25.07.2018

19.00 Uhr

Bibelgesprächskreis

29.07.2018

10.00 Uhr

Missionsfest Halle

jd. Dienstag

14.00 Uhr

Bastelnachmittag

jd. Dienstag

19.00 Uhr

Bläserprobe

jd. Freitag

19.00 Uhr

Jugendabend

Vor und nach Veranstaltungen in der Friedrich-Henze-Str. 85 besteht die Möglichkeit, eine kleine Bücherei mit vorwiegend christlicher Literatur kostenlos zu nutzen.



ORTSCHAFT ZSCHERBEN

Historische Ortsansicht No. 23 Ortschaft Zscherben, Ansichtskarte um 1925



Die wahrscheinlich um die Mitte der 1920er Jahre entstandene Abbildung zeigt den oberen Teil der Wilhelmstraße (heutige Hauptstraße) mit Blick zur St.-Cyriacus-Kirche.

Rechts im Bild ist die ehemalige Schule des Ortes zu sehen. Das kleine garagenähnliche Haus gegenüber auf der linken Seite, vor dem ehemaligen Konsum, war das erste Feuerwehrgebäude in Zscherben. Nach dessen Abriss wurde an dieser Stelle am 1. September 1952 - dem Weltfriedenstag - ein Friedensdenkmal eingeweiht. Auf Initiative des hiesigen Friedensvereins war ein Mahnmal zum Gedenken an die in den beiden Weltkriegen gefallenen Söhne des Ortes entstanden. Maßgeblich entworfen und weitgehend geschaffen wurde das Monument vom Zscherbener Maurer Paul Spielberg. Anders und im Gegensatz zu den überall weit verbreiteten Kriegerdenkmalen, liegt die Betonung hier auf „Frieden“ und wird neben der viermaligen Aufschrift des Wortes besonders durch eine Nachbildung der Friedenstaube von Pablo Picasso verdeutlicht.

Mike Leske
(Bildquelle: Sammlung Mike Leske)

Wilde Frösche in Zscherben

Am 21.06.2018 hatte die Kita „Gestiefelter Kater“ in Zscherben Besuch von den Wilden Fröschen vom Sportverein Halle e.V. um gemeinsam mit allen Kindern ein tolles Sportfest durchzuführen.

Zu Beginn mussten aber erst einmal alle Kinder Oberfrosch Fränki suchen, der statt mit dem Auto zu Fuß gehüpft kam und dementsprechend dauerte sein Weg



etwas länger. Um sich und die Kinder in Schwung zu bringen tanzte Fränki mit allen Kindern und Erziehern den Froschi-Aufwärm Tanz. Danach ging es Gruppenweise zu den verschiedenen Stationen. An einer Station konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, indem sie über verschiedene Hindernisse balancierten. An einer anderen Station konnte man zeigen wie weit man springen kann und an der nächsten wiederum war Teamgeist gefragt. Aber der absolute Höhepunkt war natürlich die Hüpfburg auf der alle wie kleine Frösche hüpfen konnten.



Zum Abschluss eines sportlichen Tages gab es für alle eine Urkunde, eine Medaille, sowie einen kleinen Plüschfrosch, da alle erfolgreichen Teilnehmer nun zur Wilden Froschfamilie gehören.

Herzlichen Dank sagen wir Frau Helbig für die Kontaktvermittlung und natürlich dem super Team der Wilden Frösche - bis nächstes Jahr!!

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

PRESEMITTEILUNG

Das Statistische Landesamt sucht noch über 700 Haushalte für die Führung eines Haushaltsbuches bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018

Wie viel Geld steht Familien, Alleinerziehenden, Paaren oder Singles in Sachsen-Anhalt zur Verfügung? Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten? Und wie tief müssen Eltern für die Bildung ihrer Kinder in die Tasche greifen?

Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte liefert die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018 (EVS 2018).

Für die Befragung der EVS 2018 bittet das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt um Mithilfe. Weitere Haushalte werden gesucht, die Lust, Laune und Durchhaltevermögen haben, über 3 Monate ein Haushaltsbuch zu führen. Für das 4. Quartal werden noch über 700 Haushalte benötigt.

Haushalte, die bis zum Schluss dabei sind, bekommen eine Aufwandsentschädigung von 110 EUR.

Besonders folgende Haushalte werden benötigt:

- Unabhängig vom Haushaltstyp und somit über alle Haushalte werden die gesucht, die über ein sehr geringes Nettoeinkommen bzw. über kein eigenes Nettoeinkommen verfügen.
- Haushalte von Nichterwerbstätigen (außer Pensionäre und Rentner)
- Sonstige Haushalte/Mehrgenerationshaushalte sind derzeit stark unter-präsentiert und werden unabhängig der sozialen Stellung und des Nettoeinkommens gesucht. Unter der Bezeichnung sonstige Haushalte zählen in der Statistik solche Haushalte, bei denen Eltern beispielsweise noch mit ihren erwachsenen Kindern zusammen leben oder sich andere familiäre oder nicht familiäre Personen in einem Haushalt zum Zusammenleben und gemeinsamen Wirtschaften gefunden haben.
- Haushalte von Selbstständigen

Bei der Auswahl der Haushalte für eine Teilnahme an der EVS 2018 sind Kriterien wie Haushaltstyp (Einpersonenhaushalt, Paare mit 1 Kind < 18, Paare mit 2 oder mehr Kindern, Alleinerziehende, sonstige Haushalte und Landwirte), die soziale Stellung (Selbstständige, Landwirte, Beamte, Angestellte, Arbeiter, Rentner, Pensi-

onäre und sonstige Nichterwerbstätige) und das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen entscheidend. Aus allen vorliegenden Kriterien werden Schichten gebildet, die entscheidend für die Stichprobenziehung und Teilnahme sind.

Nr. 165/2018

Halle (Saale), 9. Juli 2018

Pressesprecherin

Die Ergebnisse der EVS 2018 werden unter anderem für die Berechnung des Verbraucherpreisindex als Basis für die Inflationsrate benötigt. Zudem sind die Daten Grundlage für die Festsetzung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) und fließen in die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung ein.

Den vielen Teilnehmern, die sich bereits für die EVS 2018 angemeldet und das Haushaltsbuch geführt haben, aktuell führen oder für die Folgequartale vorgesehen sind, gilt ein großes Dankeschön!

Interessierte Haushalte können sich noch bis zum 09.09.2018 anmelden:

Eine direkte Anmeldung zur EVS 2018 ist über ein Teilnahmeformular möglich, die Bereitstellung erfolgt unter: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Telefon: 08 00 / 9 34 80 00 (kostenlose Telefonnummer Montag bis Freitag)

E-Mail:

wirtschaftsrechnungen@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Ausführliche Informationen stehen unter

www.evs2018.de bereit.



Machen Sie mit bei der
Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe!

Aufschreiben heißt die Zauberformel!

Für die größte freiwillige Haushaltsbefragung in Deutschland sucht das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt rund 2.700 Haushalte.

Als Dankeschön für Ihre Mithilfe erhalten Sie eine Geldprämie in Höhe von **110 Euro**.

Hier geht es zum Anmeldeformular:

<https://www.statistik.sachsen-anhalt.de>



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.evs2018.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 21
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

E-Mail: wirtschaftsrechnungen@stala.mi.sachsen-anhalt.de
08 00 / 9 34 80 00 kostenlose Telefonnummer



Zappendorfer Carneval Verein e.V.

Der
Zappendorfer Carneval Verein (ZCV) e.V.
wurde für den



nominiert

**Wann: Mittwoch, den 01. August 2018
ab 13:00 Uhr**

Wo: Festwiese Zappendorf

Beim MDR Vereinsommer haben Vereine die Möglichkeit, ihre Arbeit vor einem riesigen Publikum zu präsentieren. Die Ausstrahlung im Fernsehen erfolgt bei MDR um 2 und MDR um 4.

Dem Verein mit dem größten Publikumsandrang winken 5.000 Euro Preisgeld.

! Die Zählung der am Austragungsort anwesenden Personen erfolgt in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr. !

Um diesen Bonus erhalten zu können benötigen wir Eure

Unterstützung

Anzeigenteil